

**Produktname: eIF4E Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe01941**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,IP
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonaler Antikörper
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	0,28 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsgereinigt

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW: 25 kDa; Observed MW: 25 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EIF4E
<b>Alternative Namen</b>	EIF4E; EIF4EL1; EIF4F; Eukaryotic translation initiation factor 4E; eIF-4E; eIF4E; eIF-4F 25 kDa subunit; mRNA cap-binding protein
<b>Gen-ID</b>	1977
<b>SwissProt ID</b>	P06730
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des humanen eIF4E

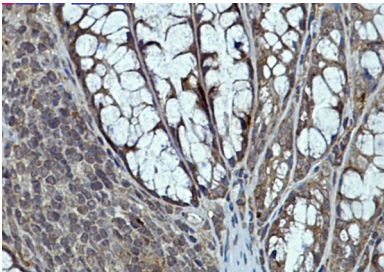
**Hintergrund**

Das Protein eIF4E moduliert die Translation mütterlicher mRNAs in frühen Embryonen vor Beginn der zygotischen Transkription. eIF4E beeinflusst zudem die Gesamtrate der Translation. Es bindet an die 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur eukaryotischer mRNAs. Die Phosphorylierung von eIF4E an Serin 209 reguliert die Affinität dieses Proteins zur 7-Methyl-GTP-Cap-Struktur und/oder zur RNA. Die Phosphorylierung verstärkt außerdem die Interaktion von eIF4E mit eIF4G, die zusammen den Komplex eIF4F bilden. Die Phosphorylierung von eIF4E korreliert in verschiedenen Zelltypen mit einer erhöhten Translationsrate.

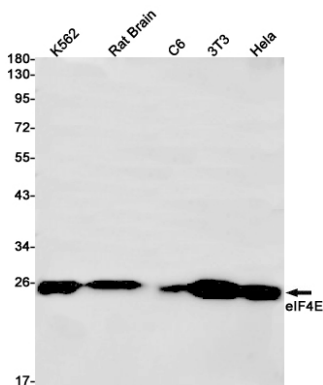
## Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauscolon unter Verwendung des eIF4E-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.



Western-Blot-Analyse von eIF4E in Lysaten von K562-, Rattenhirn-, C6-, 3T3- und HeLa-Zellen unter Verwendung eines eIF4E-Antikörpers.